

Sprachbuch

Rois | Wallner
Lösungsheft

Geial!
Deutsch

Version 1.1

Standard



1. Auflage 2020

Autorenteam:

Elfriede Fink, Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner

Lektorat:

MMag. Julia Spengler

Cover, Grafiken:

Florian Frauendorfer

Herstellung, Layout:

Exakta GmbH, 1180 Wien

Druck/Bindung:

Druckerei Berger, 3580 Horn

ISBN: 978-3-7098-1884-8

Kopierverbot

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist - § 42 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Wiedergabe, Bild- und Tonträger jeder Art oder auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten.

Jegliche Nachahmung dieses Buches in Konzept, Struktur und Layout ist untersagt.

Sprachbuch^{Kompakt} 4

Evelyn Rois | Herwig Wallner
Lösungsheft



Inhalt

Inhalt

3	MEIN WISSEN AUS DER 3. KLASSE	
5	MODUL 1	Sprechen und Sprache
5	1.1	Erwachsen werden
5	1.3	Kreativ mit Sprache umgehen
6	MODUL 2	Arbeitstechniken
6	2.1	Informationen aus Texten entnehmen
8	2.4	Texte überarbeiten - Textlupen
9	MODUL 3	Texte verfassen
9	3.2	Berichten Informieren
9	3.3	Argumentieren
10	MODUL 4	Grammatik
10	4.1	Wortgrammatik
15	4.2	Satzgrammatik
19	MODUL 5	Rechtschreibung
19	5.1	Nachschlagen
19	5.2	Zeichensetzung
20	5.3	Schwierige Laute
21	5.4	Dehnung
21	5.5	Groß- und Kleinschreibung
23	5.6	Schärfung
24	5.7	Getrennt- und Zusammenschreibung
26	5.8	Fremdwörter
28	Teste dich selbst	

➔ MEIN WISSEN AUS DER 3. KLASSE

- 1** In welchem Satz steht der Beistrich zwischen dem Haupt- und dem Gliedsatz? Kreuze an!

Seite **5**

Da man in Venedig war, kam die Polizei mit dem Boot.
Rasch gingen sie zum Bühneneingang, wo der Portier mit einem Knopfdruck das Drehkreuz freigab.
Als Guido Brunetti den leblosen Körper im Sessel sah, hob er die Hand.

- 2** In welchem der folgenden Sätze stehen die Satzglieder in der angegebenen Reihenfolge?

Seite **5**

Der Kommissar sah im Sessel den leblosen Körper.
S P OE O4

- 3** Lies den folgenden Text und unterstreiche alle Verben (Zeitwörter)!

Seite **6**

Ich bin das Kind der Familie Meier und heiße Burli. Ich wäre viel lieber bei Meiers der Hund! Dann hieß ich Senta und dürfte so laut bellen, dass sich der Nachbar beim Hausverwalter beschwert. Und niemand sagte zu mir: „Mund halten, Burli!“ Ich wäre auch gern bei Meiers die Katze. Dann hieß ich Murli und fräße nur das, was ich wirklich mag, und läge den ganzen Tag am Fenster in der Sonne. Und niemand sagte zu mir: „Teller leer essen, Burli! Faulenze nicht auf dem Sofa, Burli.“ Am liebsten wäre ich bei Meiers der Goldfisch. Dann hätte ich gar keinen Namen. Ich schwämme still und ruhig im Wasser und schaute meiner Familie beim Leben zu. Manchmal kämen die Meiers zu meinem Fischglas und klopfen mit ihren dicken Fingern an mein Glas. Doch das Glas wäre dick und durch das Wasser käme kein Laut zu mir. Sie reden mit mir, doch ich kann sie nicht verstehen. Ich verzöge mein Fischmaul zu einem höflichen Grinsen, doch meine Fischaugen schauten traurig auf den kleinsten Meier, der bin ich, und ich würde mir denken: Armer Burli!

- 5** Ordne folgende Begriffe den einzelnen Textpassagen zu!

Seite **7**

1| = Märchen, 2| = Fabel, 3| = Kochrezept, 4| = Zeitungsbericht, 5| = Sachtext, 6| = Fantasiegeschichte

- 6** Unterstreiche im folgenden Text die Nomen (Namenwörter) blau, die Verben (Zeitwörter) rot und die Konjunktionen grün!

Seite **9**

Als Michael den Schlüssel eines Tages auf dem Heimweg verlor, war
Konj. N. N. N. N. N. V. V.
niemand daheim, der ihm öffnete. Er hängte die Schultasche an
V. V. N.
die Türklinke, dann überprüfte er seinen Weg Schritt für Schritt
N. Konj. V. N. N. N.
zurück, durchsuchte das Laub, fand eine Münze, ein
V. N. V. N. N.
Notizbuch mit leeren Seiten, aber keinen Schlüssel.
N. N. Konj. N.

- 7** Bestimme Person, Zahl, Zeit, Aktiv oder Passiv!

Seite **9**

er hat gelesen: 3.P. EZ, Perfekt, Aktiv
du wurdest geprüft: 2.P. EZ, Präteritum, Passiv
sie kam: 3.P. EZ, Präteritum, Aktiv
es wird getratscht: 3.P. EZ, Präsens, Passiv

- 8** Setze die folgenden Sätze ins Vorgangspassiv!

Seite **10**

Die Autos wurden an der Kreuzung von der Polizei kontrolliert. (Präteritum)
Der Unfall ist von der Radfahlerin verursacht worden. (Perfekt)
Der Verletzte wird von der Rettung ins Spital gebracht. (Präsens)
Der Verletzte wird von der Ärztin operiert werden. (Futur 1)
Der Computer wurde vom Fachmann repariert. (Präteritum)
Der blinde Mann wird vom Schüler unterstützt. (Präsens)

9

Bestimme in den folgenden Sätzen das O4! Bilde anschließend das Zustandspassiv und setze dieses in die angegebenen Zeitformen!

Seite

11

Die Frage ist beantwortet.
Die Frage war beantwortet.
Die Frage wird beantwortet sein.
Der Rasen war gemäht.
Der Rasen ist gemäht gewesen.
Der Rasen ist gemäht.

10

Ordne die einzelnen Teile des Berichtes!

Seite

12

2, 1, 3, 4

11

Übertrage den folgenden Text im Heft in die Schreibschrift!

Seite

12

Im Sommer steigt mit der Temperatur auch die Aktivität kleiner Krabbler und Kriecher: Ameisen, Läuse, Schnecken, Spinnen – allein schon bei der Erwähnung dieses Getiers stellen sich bei vielen von uns die Haare auf. Schließlich sind die Tierchen zwar sehr nützlich, aber nur dann, wenn sie dort sind, wo sie hingehören – in der Natur! Ameisenstraßen in der Küche gehören nämlich durchaus zu einem verzichtbaren Vergnügen.

MODUL 1: SPRECHEN UND SPRACHE

1.1 Erwachsen werden

2 Unterstreiche in Ü 1 Schlüsselbegriffe zu folgenden Fragestellungen! Seite 22

Was findet im Körper der Mädchen und Buben in der Pubertät statt?

Hormone Testosteron und Östrogen werden vermehrt gebildet und ausgeschüttet: Ausbildung der Geschlechtsorgane und der übrigen körperlichen Entwicklung

Wie sollten sich die Eltern in dieser Zeit verhalten?

Zugeständnisse machen; loslassen; Geduld, Verständnis und Einfühlungsvermögen zeigen

1 Lies den Text und ordne die folgenden Überschriften den passenden Textabschnitten zu! Seite 24

1. Kindheit, 2. Heimliche Hochzeit, 3. Literarisches Schaffen, 4. Friedensaktivistin

6 Lies den folgenden Text zum Thema „Frieden“! Seite 28

Schlüsselwörter für „Unfrieden“: Terroristen, Diktatoren, Rassismus, grundlos erschossen, Frauen vergewaltigt, Kinder zu Soldaten ausgebildet, statt Nahrung Waffen gekauft

Schlüsselwörter für „Frieden“: Stacheldrahtzäune niederreißen, einander verstehen, bereit zu verzeihen, Konflikte durch Gespräche lösen, Fremden helfen, teilen

1.3 Kreativ mit Sprache umgehen

2 Findet auf folgende Fragen Antworten! Seite 37

Wer sind „die Drei“? Es sind drei Stürme.

Woher kommen die drei Stürme und was haben sie vor? Sie kommen aus verschiedenen Himmelsrichtungen und wollen die Brücke zerstören.

Welche Schauplätze hat die Ballade? Eigentlich hat die Ballade drei Schauplätze: In der Natur treffen sich die Stürme. Die Eltern warten im Haus auf den Sohn. Dieser befindet sich in einem Zug.

Beschreibe die Gefühle der Eltern! Die Mutter ist betrübt und traurig. Sie hat Angst um ihren Sohn.

Der Vater ist zuversichtlich, dass die Brücke hält. Er beruhigt seine Frau.

Beschreibe die Gefühle des Sohnes! Er ist stolz auf die Brücke und zuversichtlich, dass sie trotz des Sturms das andere Ufer erreichen.

Wer erahnt das Unglück? Die Mutter erahnt das Unglück.

Geht aus der Ballade hervor, warum das Unglück geschehen ist? War es menschliches Versagen? Nein, es geht nicht hervor, warum es zu diesem Unglück kam.

2 Untersucht das Gedicht „Der Panter“! Seite 42

■ drei Strophen

■ je vier Verse

■ Reimfolge: Kreuzreime: abab, abab, abab

■ Ich lebe in einem Käfig, meine Welt besteht nur noch aus Gitterstäben.

Mein starker Wille ist bereits gebrochen.

Ich nehme ab und zu Bilder wahr, die mich nicht berühren, denn das Leben in der Gefangenschaft hat mein Innerstes abgetötet.

➔ **MODUL 2: ARBEITSTECHNIKEN**

2.1 Informationen aus Texten entnehmen

1

Lies den Text und ordne die folgenden Überschriften den passenden Textabschnitten zu!

Seite

43

1. Lebensveränderungen
2. Leistungsdruck
3. Angst/Furcht
4. Langeweile
5. Kummer/Liebeskummer
6. Umweltbedingte Ursachen
7. Gute Pause ohne Handy
8. Vorsicht Suchtgefahr

2

Lest die kurze Geschichte vom Hammermann aufmerksam durch!

Seite

48

b| Der Mann macht sich unnötig Sorgen und wird wütend; der Nachbar will ihn gar nicht ärgern.

5

Bearbeitet das Gedicht zum Thema Stress!

Seite

49

a| Das Gedicht handelt von einem Mann, der sehr aktiv ist. Er glaubt, dass es ohne ihn nicht gehe. Sogar bei seinem eigenen Begräbnis ist er anwesend (der Dichter meint natürlich als Leichnam).

b| Drei Strophen zu je 4 Zeilen; die 2. und die 4. Zeile bilden einen Reim.

2

Beantworte folgende Fragen!

Seite

52

Welche drei Arten von Waffen werden im Text beschrieben?

Im Text werden Antibiotika, Betäubungsmittel und Aspirin beschrieben.

Woraus werden Antibiotika isoliert und wem gelang es?

Alexander Fleming gelang es, Penicillin aus Schimmelpilzen zu isolieren.

Woraus wurden Betäubungsmittel hergestellt und wer erforschte sie?

Das erste Narkosemittel war Lachgas, das der amerikanische Zahnarzt Wells 1844 einsetzte.

Zwei Jahre später experimentierte der englische Zahnarzt Morton mit Äther.

Ein Jahr später wurde Chloroform zur teilweisen Betäubung eingesetzt.

Woraus wird Salicylsäure gewonnen?

Sie wird aus Weidenrinden gewonnen.

Wozu wurde Salicylsäure noch verwendet?

Früher wurde sie zum Haltbarmachen von Lebensmitteln verwendet.

Wie wirkt Aspirin®?

Es wirkt sowohl schmerzlindernd als auch fiebersenkend.

2 Bringe die Zubereitung von Filterkaffee in die richtige Reihenfolge!

Seite **55**

6	Schalten Sie die Kaffeemaschine mit dem Ein/Aus-Schalter ein. Die Kontroll-LED im Schalter leuchtet.
3	Nehmen Sie einen Papierfilter der Größe 1 x 4 und knicken Sie die perforierten Seiten um. Stellen Sie den Filter in den Filtereinsatz.
7	Wenn kein Kaffee mehr nachtropft, ist der Brühvorgang beendet. Sie können nun die Kaffeekanne herausnehmen und den Kaffee einschenken.
8	Schalten Sie die Kaffeemaschine nach dem Gebrauch mit dem Ein/Aus-Schalter aus. Die Kontroll-LED erlischt.
4	Füllen Sie die gewünschte Menge Kaffeepulver in den Papierfilter. Wir empfehlen, zu jeder normalgroßen Tasse ca. 1½ bis 2 Teelöffel fein gemahlene Kaffee zu verwenden.
2	Füllen Sie die entsprechende Menge kaltes Wasser in den Wasserbehälter. Am Wasserstandsanzeiger und an der Kanne befindet sich eine Skala zum Abmessen der Wassermenge. Füllen Sie nie mehr Wasser ein als bis zur oberen Marke.
1	Öffnen Sie den Deckel der Kaffeemaschine.
5	Schließen Sie den Deckel und stellen Sie sicher, dass die Kaffeekanne richtig auf der Warmhalteplatte steht.

3 Beantworte folgende Fragen!

Seite **56**

Darf man heiße Milch in den Wasserbehälter füllen?	nein
Muss man das Gerät an Starkstrom anschließen?	nein
Kann man das Gerät zum Waschen in Wasser tauchen?	nein
Soll man die Kaffeemaschine entkalken?	ja
Kann man kleinere Reparaturen selber durchführen?	nein
Soll man vor dem Reinigen den Netzstecker ziehen?	ja

1 Analysiert das folgende Diagramm!

Seite **62**

Beschreibung der Grafik

- 1| 7 (Spanien, Frankreich, Italien, Russland, USA, Großbritannien, Deutschland)
- 2| Spanien, Frankreich, Italien, Russland, USA, Großbritannien
- 3| In Frankreich.
- 4| Nicht wirklich (20 %).
- 5| Nein, nur für 15 %.
- 6| In Spanien und in Frankreich.

Interpretation der Grafik

Mögliche Antworten:

- 1| Schlafmangel wird in Spanien nicht erwähnt, Geldmangel ist in Deutschland kein wichtiger Stressfaktor.
- 2| In Deutschland sind die eigenen Ansprüche der größte Stressfaktor, in Spanien spielt die Gesundheit eine große Rolle.
- 3| Geldmangel ist in Spanien, Frankreich, Italien, Russland und den USA ein großer Stressfaktor.

2 Analysiere die folgende Grafik!

Seite **64**

Beschreibung der Grafik

- 1| 660 Personen im Jänner 2016, 500 Personen im Februar 2016.
- 2| Ja.
- 3| 3 %.
- 4| Ja (33 %).
- 5| Ja (26 % nennen „Zu wenig Bewegung“).
- 6| Nein (46 % nennen „Stress in der Schule“, 45 % geben „Allgemeiner Stress“ an).

Interpretation der Grafik

Mögliche Antworten:

- 1| Ja, denn jeder zehnte Jugendliche leidet mehrmals pro Woche unter Kopfschmerzen.
- 2| Mehr Bewegung, gesunder Lebensstil, Übungen zur Stressbewältigung
- 3| Informationsveranstaltungen, Übungen zur Gesundheitsförderung

2.4 Texte überarbeiten – Textlupen

1 Überarbeite die folgende Inhaltsangabe mit den nachfolgenden Textlupen!

Seite **66**

Die **Ballade** „Die Brück´ am Tay“ von **Theodor Fontane** behandelt das tragische Ende einer Katastrophe, die sich Ende des 19. Jahrhunderts in Schottland ereignete. Die Brücke über den Tay wurde durch ein Unwetter zerstört. Ein voll besetzter Zug stürzte **mit dem Zugsführer Johnie** in die Tiefe.

Auf der Nordseite der Brücke erwarten der Brückner und seine Frau die Ankunft des Sohnes. Sie **sind** voller Angst, da sich der junge Mann in einem Zug befindet, der erst die Brücke - trotz des Sturms - überqueren muss. Als der Vater den Lichtschein des Zuges am anderen Ufer erblickt, schwindet die Angst. Freude auf das **Wiedersehen** erfüllt die Eltern. Der Vater fordert die Mutter auf, alles für ein verspätetes Weihnachtsfest vorzubereiten. Währenddessen **denkt** Sohn Johnie voller Stolz an die technische Qualität der Brücke, die anscheinend allen Naturgewalten trotzt. Johnie ist stolz auf den technischen Fortschritt und vertraut auf die Stabilität der neuen Brücke. Er **erinnert sich** an frühere Situationen, als man noch mit einem alten **Schifferboot** übersetzen musste und manchmal aus diesem Grund Weihnachten nicht zu Hause feiern konnte. Inzwischen hat der Zug fast sein Ziel erreicht, das Unwetter hat sich allerdings so ungeheuerlich entwickelt, dass die Brücke zusammenbricht und dabei den Zug mitsamt den **Passagieren** in die Tiefe und in den Tod reißt.

➔ MODUL 3: TEXTE VERFASSEN

3.2 Berichten | Informieren

3 Verbessert die folgenden Sätze, die aus Protokollen stammen!

Seite **98**

Felix erklärte, er könne sich mit diesem Schularbeitsthema nicht anfreunden.
 Frau Nettig war von seinem Einwand keineswegs überzeugt und stimmte deshalb dem Vorschlag, ein anderes Thema zu wählen, nicht zu.
 Hanna hat nach vielen Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern festgestellt, die wenigsten Schüler/innen könnten sich mit dem Vorschlag der Lehrerin anfreunden.

3.3 Argumentieren

1 Lest die folgenden Textteile aufmerksam durch und bringt sie in die richtige Reihenfolge!

Seite **108**

- 1.: Und? Weißt du schon ...
- 2.: Zunächst einmal lässt sich sagen ...
- 3.: Ein zusätzlicher positiver Aspekt ...
- 4.: Abschließend möchte ich ...
- 5.: Zum Schluss möchte ich nochmals ...

2 Plant anhand der Checkliste eine dialektische Erörterung!

Seite **113**

- 1.: In österreichischen Tageszeitungen ...
- 2.: Zunächst einmal können ...
- 3.: Vor allem ...
- 4.: Allerdings weist ein ...
- 5.: Darüber hinaus können ...
- 6.: In Anbetracht ...

3 Was passt zusammen?

Seite **114**

Ich bin der Meinung, Fernsehen trägt zur Verblödung bei. Die Programme sind oft niveaulos und haben einen niedrigen Informationsgehalt. Comedy Shows und Reality Shows sind so aufgebaut, dass man von ihnen abhängig werden kann, man will keine Sendung verpassen, somit sind sie reine Zeitverschwendung.

Ich finde, Fernsehen ist nützlich, weil es informiert und bildet. Nachrichtensendungen informieren über das Weltgeschehen, in Dokumentationen erfährt man viel Wissenswertes über die Natur, über Länder oder Menschen.

Ich finde, die Berufswahl gehört zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben eines Jugendlichen, denn der Beruf muss den Neigungen und auch den Fähigkeiten entsprechen. Wer kein Blut sehen kann und sich nicht gern im Krankenhaus aufhält, sollte nicht Arzt werden.

5 Lies den folgenden Text!

Seite **120**

3 - 4 - 5 - 1 - 2

➔ **MODUL 4: GRAMMATIK**

4.1 Wortgrammatik

1 Bestimme die Wortarten!

Seite **125**

fliegen – lesen – kaufen: Verben
 traurig – bunt – sauer: Adjektive
 zwischen – für – mit: Präpositionen
 nachdem – dass – als: Konjunktionen
 wir – sie – ich: Personalpronomen
 hier – rechts – heute: Adverbien
 der – ein – die: Artikel
 Hemd – Mut – Gast: Nomen
 aber – da – damit: Konjunktionen
 hurra – pfui – oho: Interjektionen

2 Bestimme die fettgedruckten Wörter!

Seite **126**

Gestern blieb **ich** liegen. Neugierig **schaute** ich **unter** mein Bett. Staubflusen waren da.

Adverb. Pers.Pro. Adverb Verb Präposition

Ganz **hinten** an der Wand stand **ein** vergessener **Teller** mit **dem** Mittagessen von **vorgestern**, **als** ich nach

Adverb unbest. Art. Nomen best. Art. Adverb Konj.

einem Streit wieder **in** mein Zimmer geflohen war **und** meine Mutter **mir** das Essen gebracht hatte.

Präposition Konj. Pers.Pro.

Ich musste **das** verdorbene Essen **heute** Nacht unbedingt in die **Toilette** kippen, **damit** es nicht zu stinken anfang.

best. Art. Adverb Nomen Konj.

3 Vervollständige die Tabelle!

Seite **126**

Nomen	Verb	Adjektiv
Ruhe	ruhen	ruhig
Verstand	verstehen	verständlich
Feind	anfeinden	feindlich
Verletzung	verletzen	verletzlich, verletzbar
Freude	freuen	freudig
Wohnung	wohnen	wohnlich
Würze	würzen	würzig
Hilfe	helfen	hilfsbereit
Hoffnung	hoffen	hoffnungsvoll
Salz	salzen	salzig

4 Bearbeitet den folgenden Text!

Seite **127**

a) Findet vier Adjektiv-Nomen-Kombinationen!

für den guten Zweck, einen bunten Kalender, für benachteiligte Kinder, ein kulinarischer, bunter und informativer Kalender, kreative Ideen

b) Findet zwei Sätze, die mit einem Verb im Infinitiv enden!

...beschlossen wir, diesen Kindern ebenfalls zu helfen.

...den Entschluss, einen Kalender mit Rezepten aus aller Welt zu gestalten.

c) **kulinarisch:** geschmackvoll, appetitlich

Benin: Staat in Afrika

kreativ: künstlerisch, phantasievoll

1 Markiert die Nomen!

Seite **130**

die Bank, die Liebe, das Tor, die Feier, das Spiel, die Dose, die Leute, der Neid, der Zug, der Berg, die Wärme

2 Bildet von den folgenden Nomen die fehlenden Plural – oder Singularformen!

Seite **131**

das Segel - die Segel, der Garten - die Gärten, das Glas - die Gläser, der Bach - die Bäche,
die Blätter - das Blatt, die Löffel - der Löffel, die Autos - das Auto, die Menschen - der Mensch,
der Techniker - die Techniker, die Mitarbeiterin - die Mitarbeiterinnen,
das Buch - die Bücher, das Heft - die Hefte, der Flügel - die Flügel, die Tochter -
die Töchter, der Schmerz - die Schmerzen, der Kopf - die Köpfe,
die Würmer - der Wurm, die Gabeln - die Gabel, die Fotos - das Foto, der Hund - die Hunde,
die Katze- die Katzen, die Computer - der Computer, der Wagen - die Wagen, das Zeugnis - die Zeugnisse

3 Bestimme Geschlecht, Zahl und Fall der fett gedruckten Wörter!

Seite **132**

Wie wird durch Wind Strom erzeugt?	Geschlecht	Zahl	Fall
An einem hohen Turm sind zwei oder drei Rotorblätter auf einer drehbaren Welle befestigt. Werden die Blätter durch den Wind angestoßen, beginnen sie sich zu drehen. Die Welle dreht sich mit. Im Inneren des Turms wird die Drehung der Welle über ein Getriebe verstärkt und zu einem Generator weitergeleitet. Die mechanische Drehung der Welle treibt den Generator an, der diese Energie in Strom umwandelt. Der Strom wird über eine Leitung am Fuß des Turms abgegeben und in das Stromnetz eingespeist.	m	EZ	3.
	w	EZ	3.
	m	EZ	4.
	s	EZ	3.
	w	EZ	1.
	m	EZ	3.
	w	EZ	2.
	m	EZ	4.
	m	EZ	3.
	s	EZ	4.

4 Analysiere, ob der folgende Text im Nominalstil oder im Verbalstil verfasst ist!

Seite **133**

a) Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Nomen!

Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen sind in Österreich in den Jugendschutzgesetzen der einzelnen Bundesländer geregelt. Sie regeln Ausgehzeiten und Aufenthaltsverbote, den Umgang mit Rauchen und Alkohol, den Umgang mit Glücks- oder Unterhaltungsspielen.

Bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres sind das Betreten von Betriebsstätten, in denen Spielautomaten aufgestellt und betrieben werden, und die Bedienung dieser Spielautomaten nur in Begleitung einer Aufsichtsperson erlaubt.

Das Benützen von öffentlichen Solarien ist für Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in ganz Österreich verboten.

b) Was fällt dir auf?

Der Text besteht zu einem Großteil aus Nomen.

5 Ersetzt die unterstrichenen Nomen durch Verben!

Seite **134**

Unter 18-Jährige dürfen öffentliche Solarien in ganz Österreich nicht benützen.
Die Regierung will die Jugendschutzgesetze vereinheitlichen.

1 Ergänze die fehlenden Stammformen!

Seite **137**

fliegen	flog	geflogen	stark
läuten	läutete	geläutet	schwach
fragen	fragte	gefragt	schwach
hören	hörte	gehört	schwach
liegen	lag	gelegen	stark
sehen	sah	gesehen	stark
verlieren	verlor	verloren	stark
rennen	rannte	gerannt	gemischt

2 Bildet von folgenden Verben möglichst viele Aussageweisen!

Seite **137**

Indikativ	Konjunktiv 1	Konjunktiv 2	Imperativ
es geht tragen fangen essen	es gehe sie trage er fange sie esse	es ginge sie trüge er finge sie äße	Geh! Geht! Trag! Tragt! Fang! Fangt! Iss! Esst!

4 Bestimmt in den folgenden Sätzen, ob sie im Aktiv oder im Passiv stehen!

Seite **139**

- Wir genießen unseren Urlaub am Meer. Aktiv
 Gestern wurde die Baugrube ausgehoben. Passiv
 Am Freitag werden die besten Schülerinnen in der Halle geehrt. Passiv
 Wir werden diesen Tag nie vergessen. Aktiv
 Unsere Nachbarn verbringen das Wochenende in Wien. Aktiv
 Der Tourist wurde in der U-Bahn kontrolliert. Passiv
 Über diesen Scherz habe ich sehr gelacht. Aktiv
 Der Rasen wurde von Herrn Moxer gemäht. Passiv

5 Analysiere die folgenden Sätze!

Seite **140**

- Die Hausübung ist endlich gemacht. ZP
 Die Torte ist bereits verziert. ZP
 Morgens werden die Zähne geputzt. VP
 Der Boden wird vom Servicemann gereinigt. VP
 Gestern war die Schule geschlossen. ZP
 Die Schularbeit wurde verschoben. VP

1 **Forme die unterstrichenen Gliedsätze in satzwertige Infinitivgruppen um!**

Seite **142**

Ich hoffe(,) pünktlich zu kommen.
 Sie nimmt an, die Aufgabe richtig gelöst zu haben.
 Lili nimmt sich vor, mehr Geld zu sparen.
 Georg klagt, am Ende des Monats kein Geld mehr zu haben.
 Sonja berichtet, von dem Vorfall gehört zu haben.
 Er beteuert, das Geld nicht gestohlen zu haben.

2 **Ergänze die folgenden Sätze nach dem Beistrich mit Infinitivgruppen mit „ohne zu“, „um zu“ und „statt zu“!**

Seite **142**

Mögliche Lösungen:
 Florian spielte Fußball, statt zu lernen.
 Simone überquerte die Straße, ohne nach links oder rechts zu schauen.
 Andreas redete drauf los, ohne vorher zu überlegen.
 Melissa lernte Englisch-Vokabeln, statt den Aufsatz zu schreiben.
 Maxi spielte am Computer, statt den Rasen zu mähen.

3 **Ergänze in den folgenden Wortgruppen die Attribute!**

Seite **143**

der vom Baum fallende Apfel, die seit Jahren in Italien lebende Schriftstellerin, in der kommenden Woche

4 **Wandle die Attributsätze in Attribute um!**

Seite **144**

die telefonierende Autofahrerin, das sich schnell verändernde Klima, die auf der Wiese blühenden Blumen

5 **Setze das jeweilige Partizip 2 als Attribut ein!**

Seite **144**

der gefangene Fisch, eine längst getroffene Entscheidung, mit weit geöffnetem Mund

6 **Wandle die Attributsätze in Attribute um!**

Seite **145**

das gestohlene Auto, das von uns gewonnene Spiel, der aus dem Spital geflohene Gefangene, das von ihm ausgeliehene Heft, die von uns getroffene Entscheidung, die gezogenen Lottozahlen, das verschwundene Geld

7 **Wähle das treffende Verb aus, bilde das passende Partizip und schreibe es auf die Linie!**

Seite **145**

ein gut bezahlter Job, ein leicht zu verstehender Text, ein vor dem Haus wartender Mann, die von der Polizei aufgeklärten Diebstähle, die schlecht sitzende Hose, nach einem knapp verlorenen Spiel, das aufgeschlagene Buch, hinter einer geschlossenen Tür

1 **Lies die folgenden Kurzbeschreibungen von Filmen!**

Seite **148**

Filmbeschreibung 1 = Filmtitel 3 (Skin – Schrei nach Gerechtigkeit)
 Filmbeschreibung 2 = Filmtitel 1 (Vincent will Meer)
 Filmbeschreibung 3 = Filmtitel 4 (Zurück in die Zukunft)
 Filmbeschreibung 1: weißes, dunkler, dunkelbraunen, krausen, wahren (5)
 Filmbeschreibung 2: letzten, abenteuerliche, italienische (3)
 Filmbeschreibung 3: radikalen (1)

2 Unterstreiche in der folgenden
Filmbeschreibung möglichst viele Adjektive!

Seite **149**

Ziemlich beste Freunde

Seit seinem fürchterlichen Absturz bei einem Gleitschirmflug ist der reiche Philippe vom Kopf abwärts gelähmt. Seinen Lebensmut hat er dennoch nicht verloren. Als er einen neuen Pfleger sucht, steht der arbeits-scheue Driss, der gerade aus dem Gefängnis kommt, vor der Tür. Dieser möchte eigentlich nur einen Stempel dafür haben, dass er sich vorgestellt hat, um weiterhin Arbeitslosengeld zu erhalten. Philippe stellt Driss ein, denn dessen unbekümmerte, lockere Art fasziniert ihn. Nur widerwillig nimmt Driss die Arbeitsstelle an und krempelt nach und nach das Leben des reichen behinderten Mannes um. Zwischen beiden entwickelt sich schnell eine ungewöhnliche Freundschaft.

Sehenswert ist der Film vor allem wegen der unterhaltsam verpackten Denkanstöße für den Umgang mit Behinderten.

Attribute: seit seinem fürchterlichen Absturz, der reiche Philippe, einen neuen Pfleger, der arbeitsscheue Driss, dessen unbekümmerte, lockere Art, des reichen behinderten Mannes, eine ungewöhnliche Freundschaft, wegen der unterhaltsam verpackten Denkanstöße; **Modalobjekte:** ist gelähmt, widerwillig nimmt, schnell entwickelt sich, ist sehenswert

4 Bilde aus den Nomen und Verben je ein Adjektiv mit
einer der folgenden Endungen!

Seite **150**

die Wache – wachsam
der König – königlich
die Lust – lustlos
der Hunger – hungrig
der Spott – spöttisch
halten – haltbar

der Regen – regnerisch
der Plan – planlos
der Nutzen – nützlich
die Sorge – sorglos
trinken – trinkbar
zerbrechen – zerbrechlich

das Mehl – mehlig
das Rätsel – rätselhaft
der Schein – scheinbar
die Strafe – sträflich, strafbar
wenden – wendig

4.2 Satzgrammatik

1 Grenze die Satzglieder durch | voneinander ab und bestimme sie anschließend!

Seite **152**

Am Nachmittag | kam | Bruno | von der Schule | nach Hause.

ZE P S OE OE

Das Dienstmädchen Marie | stand | in seinem Zimmer.

S P OE

Sie | packte | seine Sachen | in vier große Holzkisten.

S P O4 OE

Er | dachte | kurz | über die Ereignisse der letzten Tage | nach.

S P AE VE P

Ihm | fiel | nichts | ein.

O3 P S P

Er | entdeckte | die Mutter | auf der Stiege.

S P O4 OE

Sie | warf | verzweifelt | die Hände | in die Luft.

S P AE O4 OE

Bruno | wollte | eine Erklärung.

S P O4

Er | überholte | sie | im Treppenhaus.

S P O4 OE

Sie | schaute | ihn | einen Moment lang | schweigend | an.

S P O4 ZE AE P

Dann | sagte | sie | leise: „Wir | ziehen um.“

ZE P S AE S P

2 Zerlege die Wortschlange in Wörter und Sätze!

Seite **155**

Der tropische Regenwald | ist | für das Weltklima | heute | wichtiger denn je. 5

In nur drei Jahrzehnten | haben | die Menschen | fast die Hälfte des gesamten tropischen Regenwaldes | abgeholzt. 4

Die Zerstörung dieses Waldes | stellt | eines der weltweit größten Umweltprobleme | dar. 3

Durch die Rodungen | wird | die Bodenflora | zerstört. 3

Die dort lebende Bevölkerung | verliert | ihre Lebensgrundlage. 3

Mit den Regenwäldern | gehen | auch die dort beheimateten Pflanzen und Tiere | verloren. 3

Jeden Tag | sterben | mehr als 100 Arten | für immer | aus. 4

Für die Klimaentwicklung | hat | der Eingriff der Menschen in die Natur | schwerwiegende Folgen. 4

Durch die Freisetzung von CO₂ beim Abbrennen | wird | der Treibhauseffekt | beschleunigt. 3

Die Erdatmosphäre | erwärmt sich | und der Meeresspiegel | steigt | beständig | an. 5

3 Bestimme in den folgenden Sätzen das erste Satzglied!

Seite **156**

Den Regenwald finden wir rund um die Erde in der Nähe des Äquators. O4

In einer neuen Studie stellen Experten aus den USA und aus Brasilien die Situation des Regenwaldes in Südamerika betont sachlich dar. VE

Seit Jahren leisten Ureinwohner und Umweltschützer in Brasilien Widerstand gegen den Bau des drittgrößten Staudammes der Welt. ZE

Der Smog über Südostasien ist nicht zuletzt dem Palmöl-Boom zu verdanken. S

Wegen der starken Sonneneinstrahlung kommt es zur Erwärmung der feuchten Luft direkt über dem Äquator. BE

Dem Regenwald verdanken wir fast die Hälfte aller Medikamente. O3

Schwierig gestaltet sich der Abtransport des Holzes. AE

Dem Freikauf von Regenwald in Costa Rica widmet sich der Verein „Regenwald der Österreicher“. O3

Wegen der Abholzung entweicht viel CO₂ in die Atmosphäre. BE

4 Forme die Sätze aus Zeitungsartikeln so um, dass du das in Klammer genannte Satzglied an die erste Stelle des Satzes stellst!

Seite **157**

Es gibt am Wochenende etwas Hoffnung auf Regen.

Am kommenden Wochenende bringt eine Kaltfront ein wenig Regen.

In Glashäusern, Folientunnels und im Freien bauen die Landwirte ihre Produkte an.

Über seine Reisen nach Südamerika erzählt der Gosauer Weltenbummler am Samstag.

Stöhnend lag das Opfer des Überfalls auf dem Gehsteig.

Wegen seiner Behinderung konnte ein 39-jähriger Gehörloser das Herannahen des LKWs nicht hören.

5 Unterstreicht im folgenden Text die adverbialen Bestimmungen und die Vorwortergänzungen!

Seite **158**

Was ist Palmöl?

Palmöl ist ein Pflanzenöl, das aus dem Fruchtfleisch der Ölpalme gewonnen wird. Es wird nicht nur für die Herstellung von Lebensmitteln benutzt, sondern auch für viele andere Dinge. Man kann sogar Autos damit betanken. Wegen der billigen Herstellung wird auf der ganzen Welt immer mehr Palmöl benutzt.

Riesige Flächen von Regenwald werden für Ölpalmen abgeholzt. In Indonesien wird das meiste Palmöl produziert. Um mehr Platz für immer mehr Ölpalmen zu schaffen, werden dort aber täglich Regenwald-Flächen abgeholzt. Das ist ein Problem, denn der Regenwald leistet einen wichtigen Beitrag für ein gutes Klima auf der Erde.

6 Lies den folgenden Text! Unterstreiche alle Attribute!

Seite **159**

Gestern wurden in einem Elektromarkt unserer Stadt zwei Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren gefasst. Der Detektiv des Kaufhauses hatte sie beobachtet. Während einer der jungen Betrüger die freundliche Verkäuferin in ein Gespräch über Preise von Smartphones verwickelte, wollte der andere ein Handy in seinen mitgebrachten Rucksack stecken. Nur durch die Aufmerksamkeit des Detektivs konnte dieser gemeine Diebstahl verhindert werden. Als er die beiden völlig überraschten Jugendlichen zur Rede stellte, wollten sie den Diebstahl des Handys als Kleinigkeit abtun. Es sei doch so eine Art Sport, das mache doch fast jeder junge Mensch. Jugendliche in diesem Alter sind besonders gefährdet, wenn es um den Diebstahl elektronischer Gegenstände geht. Bekommen sie das Geld von den Eltern nicht, so kaufen die hoffnungsvollen Sprösslinge ohne Geld ein. Die Werbespots im Fernsehen, die Werbung in den Zeitungen, aber auch die Auslagen in den Kaufhäusern verleiten zahlreiche Jugendliche, den verbotenen Griff in ein Regal zu tun.

7 Untersuche den Text der Ü 6!

Seite **159**

- a) **Übertrage alle Satzglieder mit Attributen ins Heft, unterstreiche den Gliedkern und bestimme die Attribute!**
in einem Elektromarkt unserer Stadt (Nomen im Genitiv)
 zwei (Numerale) Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren (Nomen mit Präposition)
Der Detektiv des Kaufhauses (Nomen im Genitiv)
einer der jungen (Adjektiv) Betrüger (Nomen im Genitiv)
die freundliche (Adjektiv) Verkäuferin
in ein Gespräch über Preise (Nomen mit Präposition) von Smartphones (Nomen mit Präposition)
in ihren mitgebrachten (Adjektiv) Rucksack
durch die Aufmerksamkeit des Detektivs (Nomen im Genitiv)
dieser gemeine (Adjektiv) Diebstahl
die beiden völlig überraschten (Adjektiv) Jugendlichen
den Diebstahl des Handys (Nomen im Genitiv)
 so eine Art (Nomen im Nominativ) Sport
jeder junge (Adjektiv) Mensch
Jugendliche in diesem Alter (Nomen mit Präposition)
den Diebstahl elektronischer (Adjektiv) Gegenstände (Nomen im Genitiv)
die hoffnungsvollen (Adjektiv) Sprösslinge
 zahlreiche (Numerale) Jugendliche
- b) **Schreibe nun den Text ohne Attribute ins Heft! Was fällt dir auf, wenn du die beiden Texte vergleichst?**
 Gestern wurden in einem Elektromarkt Jugendliche gefasst. Der Detektiv hatte sie beobachtet. Während einer der Betrüger die Verkäuferin in ein Gespräch verwickelte, wollte die andere ein Handy in ihren Rucksack stecken. Nur durch die Aufmerksamkeit konnte dieser Diebstahl verhindert werden. Als er die Jugendlichen zur Rede stellte, wollten sie den Diebstahl als Kleinigkeit abtun. Es sei doch Sport, das mache doch fast jeder Mensch. Jugendliche sind besonders gefährdet, wenn es um den Diebstahl geht. Bekommen sie das Geld von den Eltern nicht, so kaufen die Sprösslinge ohne Geld ein. Die Werbespots, die Werbung, aber auch die Auslagen verleiten Jugendliche, den Griff zu tun.
Der Text ohne Attribute ist wesentlich kürzer und ungenauer. Man erfährt wichtige Details nicht.

1 Wiederhole die Satzzeichen der direkten Rede!

Seite **161**

Eine Polizistin kam ins Krankenhaus, um den Hergang eines Unfalls aufzunehmen. Als sie das Krankenzimmer betrat und den Verletzten erblickte, traute sie ihren Augen nicht, sie glaubte, eine Mumie vor sich zu haben. „Kann ich Ihnen zum Unfallhergang einige Fragen stellen?“, wollte sie vom Patienten wissen. „Aber natürlich, die Verletzungen habe ich meiner eigenen Dummheit zu verdanken“, flüsterte dieser. „Schildern Sie, wie es zu dem Vorfall kam!“, forderte sie den Mann auf. „Ich hatte auf dem Dachboden in einer Kiste Mauerziegel gelagert. Diese benötigte ich zum Bau einer Garage. Da ich sie nicht über die Treppe hinunter tragen wollte, entschied ich mich dafür, die Holzkiste an einem Seil zu befestigen und an der Außenseite des Hauses hinunterzulassen. Ich stieg also auf den Dachboden, befestigte das Seil an der Kiste, schlang das Seil um einen Balken und warf es hinunter. Dann ging ich wieder hinunter und hielt das Seil fest, um die Ziegel langsam herunterzulassen. Meine Frau gab der Kiste einen Stoß und so kam es zu meinem Unglück“, berichtete er.

2 Gib die folgenden Sätze in der indirekten Rede wieder!

Seite **162**

Die Polizistin erzählte ihrem Kollegen, dass sie den Verletzten im Krankenhaus fast nicht erkannt habe.
 Die Polizistin fragte Michael, ob er ihr den Unfallhergang noch einmal schildern könne.
 Der Mann sagte, dass er leider nicht berücksichtigt habe, wie schwer die Kiste sei.

1 Stelle fest, ob es sich bei den folgenden Sätzen um Hauptsatzreihen handelt!

Seite **164**

Janna-Berta war gerade in der Schule, als der Alarm ertönte. Es war ein ABC-Alarm(,) und alle Schüler mussten so schnell wie möglich nach Hause. (HS-R) Um diese Zeit fuhr kein Schulbus, aber sie konnte mit einem Schulkameraden namens Lars mitfahren. (HS-R) Aus dem Autoradio erfuhren sie, dass es sich um einen Atomunfall handelte. Janna-Berta lief das letzte Stück nach Hause, dort wartete schon ihr kleinerer Bruder Uli auf sie. (HS-R) Ihre Mutter und der kleine Bruder besuchten die Großmutter(,) und der Vater nahm in der gleichen Stadt an einer Tagung teil. (HS-R) Aus der Balkontür ertönte ernste Musik, Uli hatte den Radio aufgedreht. (HS-R) Uli hielt ihr die Tür auf(,) und sie schleuderte ihre Schultasche in die Ecke. (HS-R) Das Telefon hatte geläutet, aber Uli hob nicht ab. (HS-R) Er war im Keller um Kartoffeln, denn sie wollten Kartoffelpuffer machen. (HS-R)

2 Verbinde je zwei Sätze zu einer Hauptsatzreihe!

Seite **165**

Entweder Sie bleiben vor der roten Ampel stehen(,) oder Sie sind den Führerschein los.
Entweder Sie trinken keinen Alkohol(,) oder Sie fahren mit dem Taxi nach Hause.
Sie sind nicht nur betrunken, sondern Sie haben auch das Verkehrsschild umgefahren.

3 Bilde mit den folgenden „Wortgruppen“ Hauptsatzreihen!

Seite **165**

Mögliche Lösungen:

Ich schreibe zuerst den Aufsatz, dann erklärst du mir die Mathematik-Aufgabe.
Es regnete den ganzen Tag, trotzdem unternahmen wir eine Radtour.

1 Unterstreiche die Gliedsätze!

Seite **169**

Schreibe die Einleitewörter auf die Linien!

Mit dem Internet steht einem die Welt offen. Man kann sich informieren, sich mit anderen austauschen, Informationen weitergeben, Kontakte knüpfen, spielen und einkaufen. Immer wieder gibt es junge Menschen, die in einem Chatroom vertrauliche Informationen weitergeben. (die) Dagegen wäre auch nichts zu sagen, wenn alle ehrlich wären. (wenn) Für alle Kontakte im Internet gilt, dass du nie deine persönlichen Daten bekannt geben darfst. (dass) Mache dir bei Internet-Bekanntschaften immer klar, dass dein Gegenüber nicht unbedingt der- oder diejenige ist, für den/die er oder sie sich ausgibt. (dass) Das Außergewöhnliche am Internet ist, dass du dich praktisch neu erfinden kannst. (dass) Aber das kannst nicht nur du, sondern auch diejenige/derjenige, die oder der am anderen Ende der Leitung sitzt. (die/der) Nicht alle sind also das, was sie vorgeben zu sein. (was) Deshalb kannst du dich vor Übergriffen schützen, indem du wichtige Regeln beachtest. (indem)

MODUL 5: RECHTSCHREIBUNG

5.1 Nachschlagen

1 Wörterbuchdiktat

Seite **171**

Medien sind laut **Lexikon** „Mittel zur Verbreitung von Nachrichten und **Informationen**“. Zu den Massenmedien zählen die Printmedien und die **elektronischen** Medien.

Printmedien sind alle Druckerzeugnisse, also Zeitungen, **Zeitschriften** und Bücher. („Print“ ist das englische Wort für drucken.) Zu den elektronischen Medien gehören **Rundfunk** und Fernsehen. Seit einigen Jahren spielen auch **Computer** und Internet eine immer größere Rolle: **Tendenz** steigend.

Die Medien haben **heutzutage** eine besondere Bedeutung. Denn meist **erfährt** man nur durch sie, was in der Politik, der Wirtschaft und der **Gesellschaft** vor sich geht.

Wer **informiert** sein will, muss sich darauf verlassen können, dass die Medien die **Wahrheit** nicht verdrehen oder verschweigen. Deshalb ist es wichtig, dass es verschiedene Medien gibt.

Im Internet kann man sich schneller und **umfassender** zu einem bestimmten **Thema** informieren. Auch die **Themenpalette** ist viel größer als bei den klassischen Massenmedien. **Allerdings** ist es sehr viel **schwieriger** zu erkennen, woher die **Informationen** stammen, die man findet, und wie **glaubwürdig** sie sind.

2 Finde heraus, aus welcher Sprache die folgenden Wörter stammen!

Seite **173**

Wort	Sprache	Seite	Bedeutung
Bonbon	franz.		Zuckerl
Döner	türkisch		stark gewürzter Fleischspieß
Bonsai	japanisch		Zwergbäumchen
Ravioli	italienisch		eine gefüllte Teigware
Asthma	griechisch		Krankheit – Atemnot

5.2 Zeichensetzung

1 Wiederhole wichtige Beistrichregeln!

Seite **179**

Seine Freundin ist ein hübsches, schlankes, intelligentes Mädchen.

Heike, kannst du mir helfen? Ich gratuliere dir, lieber Hans, zur bestandenen Prüfung.

Er rannte in die Klasse, er sah sich um, er nahm das Heft(,) und dann lief er weg.

Sie konnte nicht spielen, weil sie verkühlt war.

2 Setze die Beistriche und schreibe die Nummer der Regel dazu!

Seite **180**

Er sitzt vor dem Fernseher, er isst Chips und er trinkt Cola. 3

Ich hoffe, dass du morgen gesund bist. 4

Ich weine, weil mein Hamster gestorben ist. 4

Ich habe ihm gesagt, dass er das Auto nicht vor dem Haus stehen lassen soll. 4

Das Lied, das du eben gespielt hast, gefällt mir gut. 4

Er holte ihre Tasche, ohne dass sie ihn darum gebeten hatte. 4

Kinder, könnt ihr die Musik leiser machen? 2

Was, hast du das nicht gewusst? 2

Nein, das hätte ich nie geglaubt. 2

Obwohl es regnete, waren noch einige Menschen am Strand. 4

Wenn es dir recht ist, helfe ich dir beim Geschirr abwaschen. 4

Ich weiß noch immer nicht, was du dir davon versprichst. 4

3 Lies den folgenden Text aufmerksam!

Seite **181**

Frida Kahlo, die bekannte mexikanische Malerin, wollte eigentlich Ärztin werden. Als sie 18 Jahre alt war, raste eine Straßenbahn in den Bus, mit dem sie von der Schule nach Hause fuhr. Ihre Wirbelsäule, ihr Becken und das rechte Bein wurden dabei schwer verletzt(,) und es dauerte über ein Jahr, bis sie wieder halbwegs gesund war. Im Krankbett begann sie, Tagebuch zu schreiben und zu malen. Ein Tischler fertigte eine Staffelei an, die man am Krankbett befestigen konnte. Über dem Bett wurde ein Spiegel aufgehängt, in dem sie sich als Modell für ihre Bilder sehen konnte.

Sie malte im Stil mexikanischer Volkskunst(,) und trotzdem sind ihre Bilder nicht altmodisch, sondern fortschrittlich: Sie sind politisch, weil sie von der mexikanischen Revolution erzählen. Sie sind selbstbewusst, weil sie den vorherrschenden Einfluss europäischer Kunst zurückweisen. Sie sind mitfühlend, kritisch, sozial, kämpferisch und dabei immer persönlich und direkt. Und sie sind besonders weiblich, weil sie die Rolle der Frau in der Gesellschaft beschreiben.

5.3 Schwierige Laute

2 Ergänze richtig b oder p, d oder t, g oder k!

Seite **183**

Wort	Verlängerung	Wort	Verlängerung
der Käfig	Käfige	billig	billiger
das Fahrrad	Fahrräder	grob	gröber
das Zelt	Zelte	er klagt	klagen
das Schild	Schilder	es staubt	stauben
gesund	gesünder	sie streikt	streiken
krank	kränker	er schweigt	schweigen
taub	tauber	das Land	Länder

3 Setze e, ä, äu oder eu ein!

Seite **183**

Schläuche	Eule	Bäume	häufig	Zäune
gefährlich	ehrlich	Rätsel	Brände	Fell
bell	jährlich	schläfrig	Regen	träge
Freunde	Mäuse	säugen	bräunen	neulich
Bälle	schnell	fällen	quälen	hell
Feuer	läuten	heute	Käfer	heulen

4 Setze die fehlenden Buchstaben ein (v, f, w)!

Seite **184**

die Wange	vielleicht	die Gefahr
bevor	die Larve	das Pulver
das Volk	das Veilchen	der Hafen
tief	die Wohnung	die Seife
schief	das Gewitter	voll
das Vieh	die Kurve	fein
der Fisch	fertig	der Vogel
falsch	die Vanille	das Wetter

Wiederhole! Die Vorsilben (Präfixe)

5 „ver-“ und „vor-“ schreibt man mit „v“.

Seite **184**

verstehen, vernehmen, vermachen, versprechen, versagen, verziehen, verwarnen, verlieben, vorstehen, vornehmen, vormachen, vorsprechen, vorsagen, vorziehen, vorwarnen

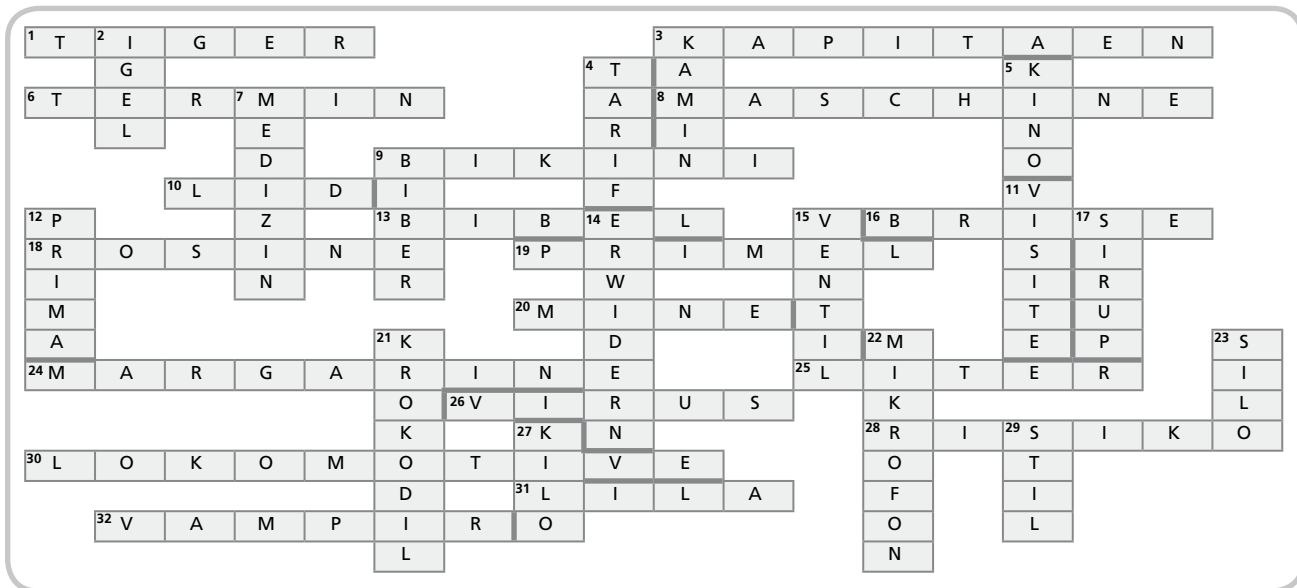
6 Nenne die gesuchten Begriffe!

Seite **184**

Teil des Fußes: die Ferse, alle Kinder freuen sich auf die Ferien,
dient zum Berechnen einer Fläche: die Formel, nicht nah: fern,
ist erledigt: fertig, ein Erfinder: der Forscher

5.4 Dehnung

3 Löse das Kreuzworträtsel! Gesucht sind Wörter mit i.

Seite **187**


5.5 Groß- und Kleinschreibung

1 Überprüfe dein Wissen!

Seite **188**

Ich habe heute keine Lust zu lernen, weil mir das Lernen keinen Spaß macht.

Man konnte heute Nacht das Funkeln der Sterne sehen. Er wollte am Montag in die Schule kommen. Zum Ausliefern der Waren darf man an dieser Stelle halten.

Weißt du schon etwas Genaueres? Ich dachte mir nichts Böses dabei, als ich dir am Sonntag die Geschichte erzählte. Das laute Schnarchen konnte man in der Nacht im ganzen Haus hören. Beim Essen entdeckte er eine Fliege in der Suppe und fand es fürchterlich. Hast du während der Nacht auch das laute Bellen des Hundes gehört?

Beim Judo lernt man das geschickte Ausweichen. Das war das Gemeinste, was ich je gehört habe. Zur Auswahl standen heiße und kalte Getränke. In Gedanken saß ich bereits zu Hause im Warmen. Plötzlich spürte ich etwas Glitschiges in meinem Gesicht. Nimm auf die Schwachen bitte Rücksicht! Er lief wie ein Verrückter durch die Straßen. Markus will immer etwas Neues und am liebsten Teures haben. Wie ein geölter Blitz jagte die Katze hinter etwas Kleinem, Pelzigem her. Dieses kleine Etwas war mein Hamster.

2 Übertrage den folgenden Text in Schreibschrift und kontrolliere ihn anschließend mit der Lösung!

Seite **189**

Teppiche knüpfen, Steine hauen, als Haussklaven schufteten, auf Plantagen ackern. Weltweit arbeiten nach Schätzungen der UNICEF rund 200 Millionen Kinder regelmäßig mehrere Stunden am Tag. Die oft viel zu schwere Arbeit, die lange Arbeitszeit und Misshandlungen verursachen bei vielen Kindern bleibende Schäden an Körper und Seele. Die Ursachen von Kinderarbeit liegen im wirtschaftlichen Ungleichgewicht dieser Welt und in einem Teufelskreis von mangelhaften Sozialsystemen, fehlender Bildung, Armut und Ausbeutung. In manchen Kulturen gilt es als selbstverständlich, dass Kinder als Zeichen ihrer Dankbarkeit arbeiten müssen, um die Familie zu ernähren. Statt zu lernen und eine richtige Ausbildung zu bekommen, müssen viele Kinder von klein auf arbeiten. Mangelnde Bildung ist eine Folge, aber auch eine der Ursachen von Kinderarbeit.

3 Ordne die folgenden Wörter der jeweiligen Regel zu!

Seite **190**

fröhliches Lachen (4), sein Kichern (3), mit Zittern (2), vom Wandern (2), dein Schnarchen (3), schnelles Gehen (4), das laute Heulen (1), zum Vergessen (2), auf Anraten (2), ihr leises Sprechen (3), lustiges Toben (4), jämmerliches Jaulen (4), ein Kommen und Gehen (1)

4 Bilde mit den Wörtern der ersten und der zweiten Zeile Wortgruppen!

Seite **191**

viel Falsches, alles Mögliche, etwas Kraftvolles, nichts Schweres, das Gekochte, viel Gebratenes, etwas Kostbares, nichts Buntes

5 Überlege, wie die Sprachbezeichnungen richtig geschrieben werden!

Seite **192**

Sie sprechen kein Wort Deutsch. Eine antwortete in einem gebrochenen Englisch. Die Gebrauchsanweisung liegt in italienischer, französischer und deutscher Sprache vor. Sie hat das Theaterstück in einer spanischen Übersetzung gesehen. Wir hatten in der Schule Deutsch, Englisch und Französisch oder Latein. Sie hat den Text vom Deutschen ins Ungarische übersetzt.

6 Übertrage die folgenden Sätze in Schreibschrift!

Seite **192**

Die Farbe ihres Kleides passt zum Grün der Augen.
Zur schwarzen Hose trug er einen roten Pullover.
Er möchte die Türen alle weiß streichen.
Mit der Zeit verfärbte sich die Beule blau und grün.
Am Wochenende unternehmen wir eine Fahrt ins Blaue.
Man sagt, Blau ist die Farbe der Treue.
Wenn die Ampel auf Rot steht, darf man nicht fahren.
Es wurde ihm schwarz vor den Augen.

8 Setze das passende Paar ein!

Seite **193**

Gleich und Gleich gesellt sich gern.
Die Pest raffte Arm und Reich dahin.
Er ist jenseits von Gut und Böse.
Hier gibt es preiswerte Mode für Jung und Alt.

9 Unterstreicht alle nominal gebrauchten Wörter und ordnet sie den Regeln zu!

Seite **195**

Sie haben ein Viertel (3) der Schulden schon zurückbezahlt. Ein Drittel (3) des Weges war sehr anstrengend. Er sieht aus, als könne er nicht bis drei zählen. Nun schlägt es aber dreizehn! Sie würfelte nacheinander die Sechser (2). Der Erste (3), der ins Ziel kommt, erhält den Pokal, der Letzte (3) erhält eine rote Laterne. Heute Morgen trinkt sie einen viertel Liter Kakao. Seine Antwort war ein klares Ja (4). Nachdem er sich lange das Für und Wider (4) überlegt hatte, stimmte er dem Vorhaben zu. Mit Ach und Krach (8) erledigte sie ihre Arbeit. Es bleibt wie es ist, es gibt kein Wenn und Aber (7). Kannst du dich endlich entscheiden, das ewige Hin und Her (4) geht mir auf die Nerven! Sie ist schon nervös, sie ist als Zweite (3) an der Reihe.

1 Ordne die folgenden Beispiele den Regeln zu!

Seite **196**

Diese Schuhe sind am teuersten (4), aber die roten gefallen mir am besten. (4) • vormittags (3) in der Schule sitzen (1) • Du kannst nicht immer auf stur schalten. (2) • Von nah und fern (2) kamen die Leute. • Ich bin hier. (1) • den Film sehen (1) • Ich kaufte neue Schuhe, aber die alten sind am bequemsten. (4) • Wir gehen sonntags (3) immer essen. • Wenn es am besten (4) schmeckt, soll man aufhören. • Über kurz oder lang (2) wird sie sehen, dass es dir ernst ist. (6) • Er liebt alle Hunde, am liebsten (4) mag er aber große. (5)

5.6 Schärfung

1 Sucht ein gleich klingendes Wort, dessen Vokal kurz gesprochen wird!

Seite **198**

Wörter mit langem Vokal	Wörter mit kurzem Vokal	Wörter mit langem Vokal	Wörter mit kurzem Vokal
das Heer	der Herr	wieder	der Widder
die Miete	die Mitte	der Star	starr
das Beet	das Bett	der Schal	der Schall
raten	die Ratten	sie kam	der Kamm

2 Überlege, ob der Vokal/der Zwiellaut kurz oder lang gesprochen wird!

Seite **199**

Wörter mit Doppelkonsonant nach kurzem Vokal	Wörter mit einfachem Konsonant nach langem Vokal oder Zwiellaut
hoffentlich, können, voll, Wolle, starren, bellen, Teller, Kanne, herrlich, Lamm, beginnen, löffeln, Puppe	Schar, Name, Pfeife, stapeln, Schal, greifen, Ton, kam, schlafen, schreiben, Schaf, Strafe, Leiter, höflich, Strom, Dieb, häufig, Schaukel, Trompete, Ziegel, fliegen, lag, fragen

3 Überprüfe deinen Wortschatz!

Seite **200**

Teil des Essbestecks: Löffel
Salatwürze: Essig
Teil des Essgeschirrs: Teller, Schüssel
Gegenteil von langsam: schnell
dient zum Baden: Wanne
steif: starr
Erdapfel: Kartoffel
Gegenteil von hungrig: satt

eine schmale Straße: Gasse
Gewand eines Mönches: Kutte
Gegenteil von dunkel: hell
Unterkunft für Tiere: Stall
ein Nadelbaum: Tanne
Nase des Elefanten: Rüssel
weicher Zellstoff: Watte

4 Löse das Silbenrätsel!

Seite **201**

zahlungsunfähig: bankrott
zweiblättriges Ruder: Paddel
Glückwunschkarte: Billett
Preisnachlass: Rabatt
Nachspeise, Süßspeise: Pudding

Bescheinigung: Attest
Leitspruch: Motto
richtig, genau: korrekt
Schaufellader: Bagger

7 Setze s, ss oder ß ein und schreibe in gekürzter Form die jeweils zutreffende Regel dazu!

Seite **203**

Rosse (Pferde): ss nach kurzem Vokal
wir müssen: ss nach kurzem Vokal
draußen: stimmlos, ß nach Zwiellaut
Genuss: ss nach kurzem Vokal

oder Rose: stimmhaft, s nach langem Vokal
er niest: stimmhaft, s nach Zwiellaut
abreisen (wegfahren): stimmhaft, s nach Zwiellaut
oder abreißen: stimmlos, ß nach Zwiellaut

8 Begründe die Schreibung der Wörter mit S-Lauten!

Seite **203**

Das Leben in einer Großstadt (3) hat viele Vorteile. Zum Glück war beim Auto nur die Stoßstange (3) verbogen, sonst war nichts passiert (1). Die Karosserie (1) hatte keinen Kratzer. Trotzdem hatte die Radfahlerin ein schlechtes Gewissen (1). Nach dem Zusammenstoß (3) war die Spielerin bewusstlos (1/2). Der Schiedsrichter ließ (3) den Freistoß (3) wiederholen, die Spielerin schoss (1) das Tor. Im Sommer frühstücken wir oft auf der Terrasse (1). Am liebsten essen (1) wir Nussstrudel (1). Das genießen (3) wir. Die Weite eines Sprunges misst (1) man mit dem Maßband (3).

9 Setze „das“ oder „dass“ ein!

Seite **204**

Eine großartige Erfindung
Das Fahrrad ist eine tolle Erfindung. Nicht nur, dass es wenig Platz einnimmt, dass es keine Garage braucht, dass es kein Benzin verschluckt, dass es umweltfreundlich ist, dass es dich schnell befördert, das Radfahren ist darüber hinaus auch noch gesund. Es stärkt Herz und Kreislauf, und das Treten kräftigt die Bein- und Bauchmuskeln. Ein Rad, das Fahren zu zweit ermöglicht, heißt Tandem. Beim Tandemfahren ist es notwendig, dass die beiden Fahrer alles gemeinsam machen, sowohl das Treten als auch das Bremsen. Achte also darauf, dass du mit einer Partnerin oder einem Partner fährst, mit der oder dem du dich gut verstehst. Dass das Fahren dann erst Spaß macht, das ist doch klar.

5.7 Getrennt- und Zusammenschreibung

1 Verbinde Nomen und Verben!

Seite **206**

Auto fahren, Marathon laufen, Ball spielen, Ski fahren, Gitarre spielen, Hunger leiden, Rad fahren, Not leiden, Klavier spielen, Amok laufen, Durst leiden, Schlange stehen, Suppe essen, Musik hören

2 Setze die passenden Adjektive in die Lücke!

Seite **206**

Die blendend weiße Wäsche liegt im Kasten.
Gefällt dir der bunt gestreifte Pullover?
Die selten schlecht gelaunte Polizistin ermahnte die Kinder.
Das Gebiet an der Grenze ist dünn besiedelt.
Sie wurden für die Arbeit gut entlohnt.

3 Trenne die Wörterschlange!

Seite **207**

näher kommen, scharfmachen, schön schreiben, hart werden, hell lodern, locker sitzen, auswendig lernen, gut hören, schlecht sehen, tief fallen, deutlich sprechen, freilegen, fein mahlen

4 Findet möglichst viele Zusammensetzungen!

Seite **208**

durcharbeiten, abarbeiten, aufarbeiten, umarbeiten, ausarbeiten, nacharbeiten, mitarbeiten, überarbeiten, zubinden, abbinden, anbinden, zubereiten, aufbereiten, nachbereiten, vorbereiten, beitragen, zutragen, abtragen, auftragen, austragen, nachtragen, mittragen, übertragen, vortragen, beistimmen, zustimmen, abstimmen, umstimmen, überstimmen, zugehen, durchgehen, umgehen, ausgehen, nachgehen, mitgehen, übergehen, vorgehen, zuschauen, durchschauen, abschauen, aufschauen, anschauen, umschaue, nachschau- en, mitschaue, überschauen, vorschauen, beistehen, zustehen, durchstehen, abstehen, aufstehen, anstehen, ausstehen, widerstehen, überstehen, vorstehen, beikommen, durchkommen, zukommen, aufkommen, um- kommen, auskommen, nachkommen, mitkommen, überkommen, vorkommen, anlachen, auslachen, mitla- chen, beilegen, zulegen, ablegen, auflegen, anlegen, umlegen, auslegen, widerlegen, nachlegen, überlegen, vorlegen, zusprechen, durchsprechen, absprechen, ansprechen, aussprechen, widersprechen, nachsprechen, mitsprechen, vorsprechen, ablenken, umlenken, gegenlenken, aufstreben, widerstreben, nachstreben, beige- ben, zugeben, abgeben, aufgeben, angeben, ausgeben, nachgeben, mitgeben, übergeben, zusagen, durch- sagen, absagen, aufsagen, ansagen, aussagen, nachsagen, vorsagen, zuschreiben, abschreiben, aufschreiben, umschreiben, ausschreiben, nachschreiben, mitschreiben, überschreiben, vorschreiben

5 Übertrage die folgenden Sätze ins Heft!

Seite **208**

Sie werden vor Freude kopfstehen. Diesen Streich werde ich dir heimzahlen. Es stört mich, dass du mein Ge- heimnis preisgegeben hast. Alle Menschen müssen mit ihrem Geld haushalten, aber es ist nicht immer leicht, allen Verlockungen standzuhalten. Bei Schlechtwetter wird die Siegerehrung in der Halle stattfinden. Wir werden haltmachen, um etwas zu essen.

6 Setze die richtige Form ein!

Seite **209**

Es macht keinen Spaß, immer allein zu spielen.
Kannst du bitte die Vorhänge zuziehen?
Bei diesen Temperaturen wird der See bald zufrieren.
Es wird kalt, du musst das Fenster zumachen.
Können Sie mir die DVD zusenden?
Du kannst deinen Fehler ruhig zugeben.
Auch wenn du zornig bist, sollst du die Tür nicht zuschlagen.
Ich versuche die zerbrochene Tasse zu kleben.
Bevor du die Flasche einpackst, musst du sie fest zudrehen.
Kannst du nicht ausnahmsweise beide Augen zudrücken?

7 Übertrage die folgenden Fügungen in Schreibschrift!

Seite **210**

ein dünn besiedeltes Gebiet / ein dünnbesiedeltes Land • ein schlecht gelaunter Chef / eine schlechtgelaunte Chefin • der deutsch sprechende Franzose / eine deutschsprechende Amerikanerin • schwer erziehbare Kinder / schwererziehbare Jugendliche • ein Aufsehen erregendes Ereignis / das aufsehenerregende Konzert • ein Erfolg versprechendes Vorhaben / ein erfolgversprechender Plan • Erdöl exportierende Länder / erdölexpor- tierende Staaten • ein Ekel erregendes Essen / eine ekelerregende Toilette • Fleisch fressende Pflanzen / ein fleischfressendes Ungeheuer • Not leidende Menschen / notleidende Tiere • etwas Gewinn bringend verkau- fen / Geld gewinnbringend anlegen

5.8 Fremdwörter

1 Finde die richtige Erklärung für die Wörter! Kreuze an!

Seite **211**

a) Wörter aus dem Slawischen:

Krawatte: Halsbinde

Dolmetscher: Übersetzer

Trabant: Begleiter

Zeisig: Singvogel

Schlawiner: Schlingel

Roboter: Automat

b) Wörter aus dem Indischen:

Pyjama: Schlafanzug

Shampoo: Waschmittel

Dschungel: Urwald

c) Wörter aus dem Arabischen:

Ziffer: Zahl

Sirup: eingedickter Fruchtsaft

Tarif: festgesetzte Gebühr

d) Wörter aus dem Türkischen:

Jogurt: saure Milch

Tulpe: Frühlingsblume

Kiosk: Verkaufsstand

e) Wörter aus dem Italienischen:

Skonto: Preisnachlass

Espresso: schwarzer Kaffee

Piano: Klavier

f) Wörter aus dem Französischen:

Kompott: gekochtes Obst

Route: Wegverlauf

Courage: Mut

3 Ordne den Fremdwörtern die richtige Bedeutung zu!

Seite **214**

1	Training	10	Vortrag zu einem Thema
2	Infektion	6	Überprüfung
3	Strapaze	9	Zuneigung
4	Paragraph	18	Entwurf, Zeichnung
5	Explosion	12	Reiseandenken
6	Kontrolle	7	Wissbegierde
7	Interesse	3	Anstrengung
8	Vakuum	15	Ladentisch, Schanktisch
9	Sympathie	5	Erschütterung
10	Referat	14	Vorspiegelung, Täuschung
11	Lawine	20	Glückwunsch
12	Souvenir	17	Auskunft, Mitteilung
13	Passagier	16	Flugbegleiterin
14	Illusion	2	Ansteckung
15	Theke	4	Abschnitt eines Gesetzes
16	Stewardess	19	Herstellung, Erzeugung
17	Information	21	Verbesserung
18	Skizze	8	luftleerer Raum
19	Produktion	22	Einrichtung, Einbau
20	Gratulation	11	Schneerutsch
21	Korrektur	13	Reisegast, Fahrgast
22	Installation	1	Übung

4 Leitet von möglichst vielen Nomen der Ü 3 Verben ab!

Seite **215**

trainieren, infizieren, strapazieren, explodieren, kontrollieren, interessieren, sympathisieren, referieren, informieren, skizzieren, produzieren, gratulieren, korrigieren, installieren

5 Bilde im Heft den Plural der folgenden Wörter!

Seite **215**

der Katalog – die Kataloge, der Chef – die Chefs, der Akrobat – die Akrobaten, die Allee – die Alleen, das Genie – die Genies, die Bakterie – die Bakterien, die Disko – die Diskos, der Athlet – die Athleten, das Episkop – die Episkope, das Fresko – die Fresken, das Gymnasium – die Gymnasien, der Hydrant – die Hydranten, das Sofa – die Sofas, das Klosett – die Klosetts

Der Plural wird bei Fremdwörtern durch Anhängen von -e, -en, -s gebildet.

1 Teste dich selbst

1 es sich bei den farblich hinterlegten Wörtern handelt! 12 Punkte Seite **216**

2 Recherchiere die folgenden Wörter im Wörterbuch oder im Internet! 10 Punkte Seite 217

hervorstaken: hervorragen

3 Bestimme die Satzglieder der folgenden Sätze! 12 Punkte Seite **217**

Zwei Dinge | trug | er | immer | bei sich, | seinen Stock und einen Rucksack.

2 Teste dich selbst

2 Fasse seinen Lebenslauf stichwortartig zusammen! 20 Punkte Seite **220**

Persönliches:	am 15. Jänner 1929 in Atlanta, im amerikanischen Bundesstaat Georgia, geboren – heiratete 1953 Coretta Scott – vier Kinder
Beruf:	studierte Theologie an der Universität von Boston – 1954 Prediger an der Dexter Avenue Baptist Kirche in Montgomery – 1955 Doktor der Philosophie
Ziele:	setzte sich für die Bürgerrechte der Afroamerikaner ein – Aufhebung der Rassentrennung
„Aktionen“ als Bürgerrechtskämpfer:	friedliches Zusammenleben aller Menschen, egal welcher Hautfarbe – 1955 Anführer eines Bus-Boikotts in Montgomery – festgenommen und inhaftiert – 1957 gründete er zusammen mit schwarzen Priestern die SCLC (Southern Christian Leadership Conference) – Vorsitzender – 1957 Reise durch Amerika – über 200 öffentliche Reden – 1963 Anführer einer großen Bürgerrechtsbewegung in Birmingham, Alabama – 28. August 1963 historischer „Marsch auf Washington“
Auszeichnungen, Erfolge:	1956 Erlass des Obersten Gerichtshofes: Rassentrennung in öffentlichen Verkehrsmitteln aufgehoben – traf 1962 US-Präsident John F. Kennedy in Washington – 1964 Friedensnobelpreis in Stockholm für seinen selbstlosen Einsatz im gewaltlosen Kampf für die Rechte der Afroamerikaner – Rassentrennung aufgehoben
Tod:	4. April 1968 in Memphis, Tennessee, erschossen

Stelle fest, ob die folgenden Sätze
im Aktiv oder im Passiv stehen!

3 24 Punkte Seite **221**

- 1| Martin Luther King jr. wurde am 15. Jänner 1929 in Georgia geboren. → P
- 2| Er studierte Theologie an der Universität von Boston. → A
- 3| In seinen Predigten setzte er sich für die Bürgerrechte der Afroamerikaner ein. → A
- 4| King wurde festgenommen und inhaftiert. → P
- 5| Sein Wohnhaus wurde während dieser Zeit von seinen Gegnern niedergebrannt. → P
- 6| Im ganzen Land hielt er 1957 über 200 öffentliche Reden. → A
- 7| Kennedy sagte ihm seine Unterstützung zu. → A
- 8| Von Präsident Johnson wurde das Bürgerrechtsgesetz unterzeichnet. → P
- 9| Die Rassentrennung wurde aufgehoben. → P
- 10| Im Dezember 1964 erhielt Martin Luther King den Friedensnobelpreis. → A
- 11| Er wurde am 4. April 1968 in Memphis, Tennessee, von einem Rechtsradikalen erschossen. → P

3 Teste dich selbst

1 Lies den Text und erkläre die unterstrichenen Wörter aus dem Textzusammenhang oder mit Hilfe des Wörterbuches! 14 Punkte Seite **223**

verheerend: **furchtbar, zerstörend**
 Phänomen: **Naturerscheinung**
 Atmosphäre: **Lufthülle**
 dramatisch: **tragisch**
 Treibhausgase: **gasförmige Stoffe in der Luft, die die Wärmerückstrahlung von der Erdoberfläche in das All verhindern**
 Konzentration: **Ansammlung**
 reflektiert: **zurückgeworfen**

2 Unterstreiche in folgenden Sätzen die Gliedsätze! 12 Punkte Seite **223**

Am verwundbarsten ist sie in ihrer Atmosphäre, da diese sehr dünn ist. – Warum ist sie in ihrer Atmosphäre am verwundbarsten?
 Tatsächlich haben wir das bereits geschafft, indem wir den Anteil an CO₂ dramatisch erhöht haben. – Wie haben wir das bereits geschafft?
 Die unterschiedlichen Gase der Atmosphäre bewirken, dass Sonnenwärme auf der Erdoberfläche gehalten wird. – Was bewirken die unterschiedlichen Gase der Atmosphäre?
Weil sich die Atmosphäre immer mehr mit den Treibhausgasen anreichert, wird ein großer Teil der infraroten Strahlung eingefangen. – Warum wird ein großer Teil der infraroten Strahlung eingefangen?

3 Fremdwörterdiktat: Schreibe die fehlenden Wörter auf die Linien! 15 Punkte Seite **224**

Die Atmosphäre besteht aus unterschiedlichen Gasen wie **Kohlendioxid**, **Methan** oder **Stickoxid**. Das meiste CO₂ entsteht bei der Verbrennung **fossiler** Energieträger. Auch die **Brandrodung** von Wäldern sowie die **Produktion** von **Zement** setzen große Mengen an CO₂ frei. In **vorindustrieller** Zeit **absorbierten** die Treibhausgase genau die richtige Menge an Sonnenenergie. Die Landmasse der Erde liegt zum größten Teil nördlich des **Äquators**, deshalb befindet sich auch der Großteil der **Vegetation** dort. Im Frühjahr und im Sommer, wenn die Erde der Sonne zugeneigt ist, sprießen die Blätter, die Pflanzen nehmen viel **Kohlendioxid** auf, als Folge nimmt die CO₂-**Konzentration** in der **Atmosphäre** ab. Im Herbst und im Winter tritt das Gegenteil ein.

4 Teste dich selbst

Verfasse zu den oben stehenden
Informationen im Heft drei Texte!

1

30 Punkte

Seite

225

1| Einen kurzen Zeitungsbericht:

1. Anreißerzeile
2. Hauptschlagzeile (Headline)
3. fett gedruckter Vorspann (Lead oder Summary) (straffe Zusammenfassung der wichtigsten Punkte)
4. ausführlicher Bericht (Body oder Story) mit den näheren Umständen
5. Bild und Bildtext
6. Name der Reporterin oder des Reporters
7. sachlich, knapp
8. Beantworte die W-Fragen! Was ist geschehen? Wo ist etwas geschehen? Wer war beteiligt? Wann ist es geschehen? Warum ist es geschehen? Welche Folgen hatte es?
9. Zeit – Präteritum
10. keine direkten Reden

2| Ein Polizeiprotokoll:

1. Protokollkopf: Datum, Beginn und Ende, Ort, Anwesende, Protokollführer/in
2. Auflistung des Unfallhergangs
3. Inhalte und Angaben der einzelnen Personen
4. Schluss: Ort, Datum und Unterschrift der Protokollführerin/des Protokollführers

3| Den Beginn einer Kurzgeschichte:

1. überraschender Einstieg
2. die Erzählzeit erstreckt sich über einen kurzen Zeitraum
3. ein oder zwei Hauptpersonen - Personen sind keine Helden
4. Inhalte sind Alltagssituationen
5. entscheidender Einschnitt aus dem Leben der handelnden Person wird erzählt
6. wenig Handlung
7. Sprache sachlich, nüchtern, knapp, bildhaft, realitätsnah
8. Erzählzeit – Präteritum

4| Den Höhepunkt einer Erlebniserzählung:

1. schlüpft in die Figur, aus deren Sicht erzählt wird
2. Inhalt bleibt gleich
3. erzählt, wie diese Person das Geschehen erlebt und bewertet
4. schreibt auch Gedanken und Gefühle der Person, aus deren Sicht erzählt wird, auf
5. Ich-Form
6. achtet auf eine abwechslungsreiche Schreibweise
7. Erzählzeit – Präteritum

5| Einen Inneren Monolog:

1. Kette von Gedanken, Erinnerungen, Einfällen, Wünschen ...
2. sprunghafter Themenwechsel
3. keine voll ausgeformte Sprache
4. lockerer Satzbau
5. einfache Sätze, viele Fragen und Ausrufe
6. ungebundene Reihung von Aussagen
7. direkte Charakterisierung der Erzählfigur

6| Ein E-Mail:

1. Betreff
2. Adresse genau mit allen Zeichen und Punkten eingegeben
3. Anrede
4. Text und
5. Gruß am Schluss wie im Brief

2 Unterstreiche die Attribute!

28 Punkte

Seite

226

ein alkoholisierter Mann aus Tschechien: Adjektiv, Nomen mit Vorwort
 ein schwer beschädigtes Auto: Adjektiv, Partizip 2
 im Gemeindegebiet von Hieflau: Nomen mit Vorwort
 sein erstes Ziel: Numerale (Zahlwort)
 ein gekipptes Fenster: Partizip 2
 die Räume des Gemeindeamtes: Nomen im Genitiv
 eine versperrte Tür: Partizip 2
 eine Baustelle in der Nähe: Nomen mit Vorwort
 ein langer Pfosten: Adjektiv
 die Wand der Polizeiinspektion: Nomen im Genitiv
 die Freunde vom Campingplatz: Nomen mit Vorwort
 auf freiem Fuß: Adjektiv
 die sichergestellte Polizeiuniform: Partizip 2
 der freche Dieb: Adjektiv

5 Teste dich selbst

1 Schreibe die Fremdwörter aus dem Text
zum jeweils passenden deutschen Ausdruck! 24 Punkte Seite **228**

Handhabung: **Methode**
zweigeschlechtig: **bisexuell**
gleichgeschlechtlich: **homosexuell**
Krankheitserreger: **HI-Virus**
öffentlich, beglaubigt: **offiziell**
dargelegt, aufgezeigt: **dokumentiert**
nicht wieder herzustellen: **irreparabel**
Angesteckte: **Infizierte**
Infektionskrankheit, die eine Immunschwäche hervorruft: **Aids**
Ansteckung: **Infektion**
Abwehrsystem des Körpers gegen ansteckende Krankheitserreger: **Immunsystem**
Mischarzneien: **Kombinationspräparate**

2 Unterstreiche im folgenden Text
möglichst viele Gliedsätze und bestimme sie! 14 Punkte Seite **229**

AIDS wird durch Viren hervorgerufen, die als HIV bezeichnet werden. **Attributsatz**
HIV kann nur übertragen werden, wenn es in ausreichender Menge in den Körper oder auf Schleimhaut gelangt. **Konditionalsatz**
Damit es zu einer Infektion kommt, müssen die Viren in die Blutbahn gelangen. **Kausalsatz**
Wenn eine infektiöse Körperflüssigkeit auf entsprechende Schleimhäute oder direkt in eine offene Wunde gerät, kann HIV übertragen werden. **Konditionalsatz**
Obwohl die Therapie von HIV und AIDS in den letzten Jahren wesentlich verbessert wurde, fehlt es nach wie vor an einem wirksamen Impfstoff. **Konzessivsatz**
Wir dürfen nicht zulassen, dass HIV-Infizierte oder AIDS-Kranke isoliert oder diskriminiert werden. **Objektsatz**

Handwriting practice lines consisting of 25 horizontal dotted lines.

Handwriting practice area with 20 sets of horizontal dotted lines.

Handwriting practice lines consisting of 25 horizontal dotted lines.

Sprachbuch 4 Schulbuch Kompakt | Lösungsheft

Mit **Genial! Deutsch** die Zukunftschancen der Schüler/innen optimieren!

- Modulares Unterrichten – DIE Chance für erfolgreiches Differenzieren und Individualisieren in Deutsch
- Kompetenzorientiertes Unterrichten nach Webb (4.0 Skala)
- Bildungsstandards in Deutsch ab der 1. Klasse genial einfach umsetzen
- Eingangsevaluationen als Grundlage ergebnisorientierten Unterrichts
- Systematisch Grundlagen für lebensbegleitendes Lernen schaffen
- Gratis-Online-Training mit www.orthografietrainer.net
- Mit kompetenten Schüler/innen den Wirtschaftsstandort und die Lebensqualität Österreichs sichern

ORTHOGRAFIETRAINER.NET

Sprachbuch 4 Übungsteil
ISBN 978-3-7098-1102-3



Lese- und Lernprofi 4 Sek.
ISBN 978-3-7098-1525-0



Crashkurs Basic
ISBN 978-3-85221-242-5



Genial!
Deutsch

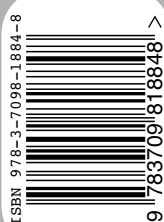
Trainingshefte Sek. 1 Adjektive
ISBN 978-3-85221-290-6



Freewriting
ISBN 978-3-85221-170-1



Märchen für erwachsene Kinder
ISBN 978-3-85221-244-9



ISBN 978-3-7098-1884-8

Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner
Genial! Deutsch Sprachbuch 4 – Kompakt
Lösungsheft

© Bildungsverlag Lemberger



Bildungsverlag
LEMBERGER

www.lemberger.at